

Wir von hier – ein gutes Stück Heimat extra

Das Sportspiel begeisterte Jung und Alt

Der Verein „Ringtennis in der Schule“ und der TV Rügenach führten das Ringtennispiel erfolgreich im Freibad Oberwerth ein

Oberwerth/Rügenach

Jeden Donnerstag ab 17 Uhr bauten in dieser Schwimmbad-saison Trainer und Helfer des TV Rügenach und des Vereins „Ringtennis in der Schule“ im Rahmen von „Ringtennisstadt Koblenz 2014“ ein Ringtennisfeld für die Schwimmbadgäste auf. Je nach Wetterlage und Betrieb blieb man im oberen Bereich bei der Rutsche oder wechselte nach unten auf die Liegewiese.

Immer waren Gäste schnell dabei mitzuspielen. Bald merkten viele, dass Ringtennis ein Sport ist, bei dem die Devise: „Spielen von Anfang an“ stimmt. Die Mischung der Teilnehmenden war mit den Jüngsten von knapp sieben Jahren bis einige Spieler über 50 Jahren recht breit gestreut. Öfter spielten Familien zusammen und merkten schnell, dass hier ein generationenübergreifendes

Sportspiel gefunden ist. Menschen, die in Koblenz zu Besuch waren, fragten ob wir die Idee nicht auch nach Kaiserslautern, Mainz und so weiter bringen könnten. Der entfernteste Gast war aus Russland, der für wenige Tage in Koblenz war. Den Schülern aus dem Koblenzer Raum wurde nahe gelegt, dass sie mit ihren Sportlehrern sprechen sollen.

Der Verein Ringtennis in der Schule kommt gerne auch für Angebote vor Ort in die Klassen, um dort Einführungen in das Ringtennispiel zu geben. Überraschend gut klappte auch das Zusammenspiel mit Kindern, die auf den unterschiedlichsten Förderschulen hier im Umkreis sind.

So ist Ringtennis sicher als ein Sport zu sehen, der die Inklusion hervorragend fördert. Mit vereinfachten Regeln können ganz schnell alle miteinander spielen.



Den Abschluss der Trainingsfolge bildete am Samstag, den 24. August, ein Turnier für Freizeit und Vereinsspieler.

Den Abschluss der Trainingsfolge bildete dann am Samstag, den 24. August, ein Turnier für Freizeit und Vereinsspieler. Trotz widriger Wettereinflüsse ergab sich ein schönes Turnier, welches Christina Spang bei den Vereinsspielern und Martina Wiß im Freizeitbereich als Sieger abschlossen. Sachpreise für alle Teilneh-

menden waren über Globus Koblenz, Kevag, TVM und die Stadt Koblenz ein schöner Lohn für diese nass-kalte Veranstaltung. Obst und Kuchen sowie Pokale und Medaillen konnten durch die Unterstützung der Lottostiftung ermöglicht werden.

Für das nächste Jahr ist eine weitere Aktion dieser Art ge-

plant. Es besteht die Hoffnung, dass ein Feld fest aufgezeichnet werden kann und man bei Bedarf einfach schnell ein Netz installiert, um zu spielen. So könnte die alte Tradition des „Bäderspiels Ringtennis“, die in den 20ern und 30ern im Süden Deutschlands sehr verbreitet war, hier in der Mitte des Landes wieder erwachen.